

SWR2 Zeitwort

26.07.1969:

Salvador Dali geht mit einem Ameisenbär spazieren

Von Andrea Kath

Sendung vom: 26.07.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Autorin:

Metro-Station „Bastille“ im Zentrum von Paris. Die Passanten trauen ihren Augen nicht. Salvador Dalí steigt die Treppen zur Rue de Lyon empor. Noch surrealer wird es, als sie erkennen, was er da an der Leine ausführt. Ein vierbeiniges, wuscheliges Tier mit einer sehr langen Nase: Ein Ameisenbär.

Musik:**Autorin:**

Es ist ein abgesprochener PR-Coup. Das Bild des französischen Fotografen Patrice Habans geht um die Welt. Dalí, das Enfant terrible der Kunstwelt, hat mit dieser spektakulären Aktion wieder einmal für Aufsehen gesorgt.

O-Ton von Torsten Otte:

"Dalí sagte ja auch, es kommt gar nicht darauf an, worüber die Leute reden oder was die Leute über Dalí sagen, Hauptsache, die Leute sprechen über Dalí."

O-Ton von Salvador Dalí:

"La only difference between one crazy man and Dalí is very simple: Dalí is not crazy at all."

Autorin:

Exotische Tiere verleihen dem Genie zusätzlichen Glamour. Ein Ozelot als Haustier. Ein Ameisenbär als Begleiter. Legendär sein Auftritt mit Ameisenbär 1971 in der US-amerikanischen Dick Cavett – Show.

O-Ton aus der Dick Cavett Show:**Autorin:**

Salvador Dalí. Der Göttliche. Das Schicksal, so ließ er uns wissen, habe ihn zum Heilsbringer und Retter der spanischen Kunst auserkoren. Salvador.

O-Ton von Salvador Dalí:

"Alo, Alo, Alo? Oui, c'est moi meme!"

Autorin:

Er ist vermutlich der einzige Maler, mit dem man sofort ein Gesicht verbindet: Weit aufgerissene Augen, ein irrer Blick, das dünne Schnurrbärtchen gezwirbelt auf 10 nach 10. Er liebte die Provokation.

O-Ton von Salvador Dalí:

"En...pire."

"Verglichen mit Vermeer und Rafael bin ich richtig schlecht, all diese großen Maler der Renaissance. Aber so viel muss ich auch sagen, ich bin der beste lebende Maler. Nicht, weil ich so gut bin, sondern weil die anderen so schlecht sind."

O-Ton von Torsten Otte:

"Irgendwo ist er ja ein gnadenloser Nicht-Moderner im 20. Jahrhundert gewesen. Er hat ja altmeisterlich gemalt."

Autorin:

Sagt der Kunsthistoriker und Dalí-Biograf Torsten Otte.

O-Ton von Torsten Otte:

"Er sagte mal, er wolle dem pseudointellektuellen Nachkriegs-Avantgardismus, also er meinte abstrakte Kunst, die dann aufkam, einen Dolch ins Herz rammen."

Musik:**Kommentar von Salvador Dalí:**

"Im Alter von sechs Jahren wollte ich Koch werden. Mit sieben wollte ich Napoleon sein. Und mein Ehrgeiz ist seither ständig gewachsen."

Autorin:

Dalí machte eine steile Karriere. Der Vater förderte sein Talent von Kindesbeinen an. Anfang der 1940er Jahre war Dalí mit Ende 30 bereits weltberühmt. Vor allem in den Vereinigten Staaten liebten sie den exzentrischen Katalanen, der rätselhafte, surrealistische Bilder malte:

Kommentar von Salvador Dalí:

"Schmelzende Uhren. Brennende Giraffen. Elefanten auf Spinnenbeinen".

Autorin:

Inzwischen war auch die attraktive Gala an seiner Seite. Dalí hatte sie 1929 dem Dichter Paul Éluard erfolgreich ausgespannt.

O-Ton von Torsten Otte:

"Gala erkannte sofort das unglaubliche Talent dieses jungen Mannes, aber auch die Unsicherheit dieses jungen Mannes. Und nahm dann ihn unter ihre Fittiche und ja, in späteren Jahren als seine Managerin und Muse verhalf sie ihm dann zu Weltruhm."

Musik:**Kommentar von Salvador Dalí:**

"Ich weiß zwar nicht, wie meine Bank heißt, aber ich weiß, dass das Geld ständig kommt. Wie eine Art Durchfall, der vom Himmel fällt."

Autorin:

Der Meister entwarf Reklame. Illustrierte Bücher. Designte Krawatten. Er machte einfach alles, was Geld brachte. Sein Credo:

Kommentar von Salvador Dalí:

"Mehr, mehr, mehr."

Autorin:

Salvador Dalí starb mit 84 Jahren Ende Januar 1989, fast sieben Jahre nach seiner geliebten Gala.

O-Ton von Torsten Otte:

"Für Dalí war Dalí der Wichtigste. Er war das Zentrum des Universums. Und alles musste sich um Dalí drehen."

O-Ton von Salvador Dalí:

"Yes, yes, yes."